

Ave von Fatima

www.franzdorfer.com

Traditional

Am drei - zeh - ten Mai - en im Tal der I - ri - a, vom

5 Him - mel er - schei - net die Jung - frau Ma - ri - a. A -

9 ve, A - ve, A - ve Ma - ri - a. A -

13 ve, A - ve, A - ve Ma - ri - a.

2. Die Mutter des Heilands in strahlendem Licht
begnadet drei Hirten mit hehrem Gesicht. Ave, ...

3. Erst halten für Blitz sie den blendenden Schein;
sie sammeln die Herde und wenden sich heim. ...

4. Doch spricht aus der Eiche so freundlich und gut
die Jungfrau. Da fassen die ängstlichen Mut.

5. Sie fragen: "Wie heißest Du, Schönste der Frau'n?"
"Ich komme vom Himmel, ihr dürft Mir vertrau'n."

6. Ein Rosenkranz zieret, wie Perlen von Licht,
die Hände der Frau, die so liebevoll spricht.

7. Sie mahnet die Kinder: "O betet ihn gern!
So haltet die Sünde und Strafe ihr fern."

8. Noch fünfmal erscheint die Herrin im Baum.
Wie Schnee ist ihr Mantel, mit güldenem Saum.

9. Doch spricht aus den freundlichen Zügen ein Schmerz:
die Sünden der Menschen betrüben ihr Herz.

10. "Tut Busse und sühnet, was Böses gescheh'n!
So wird auch die Drangsal der Kriege vergeh'n.

11. Und fliehet des Fleisches verbotene Lust
sie macht euch zur Hölle die eigene Brust!

12. Sie bringet unzählige Seelen in Not,
und wird so für viele zum ewigen Tod.

13. Und meidet der Feste Geräusch und Gedräng',
mit Trunk und Gelagen und eitlen Gepräng'!

14. Bekleidet euch züchtig und lernet von Mir:
vor Gott ist die Demut die köstlichste Zier.

15. Das sind meine Sorgen!'. O nehmet in acht,
was Botschaft die Mutter den Kindern gebracht!

16. Ja, lehre und führ' uns, wir folgen Dir gern,
Du Gütige, Milde, Du Mutter des Herrn!